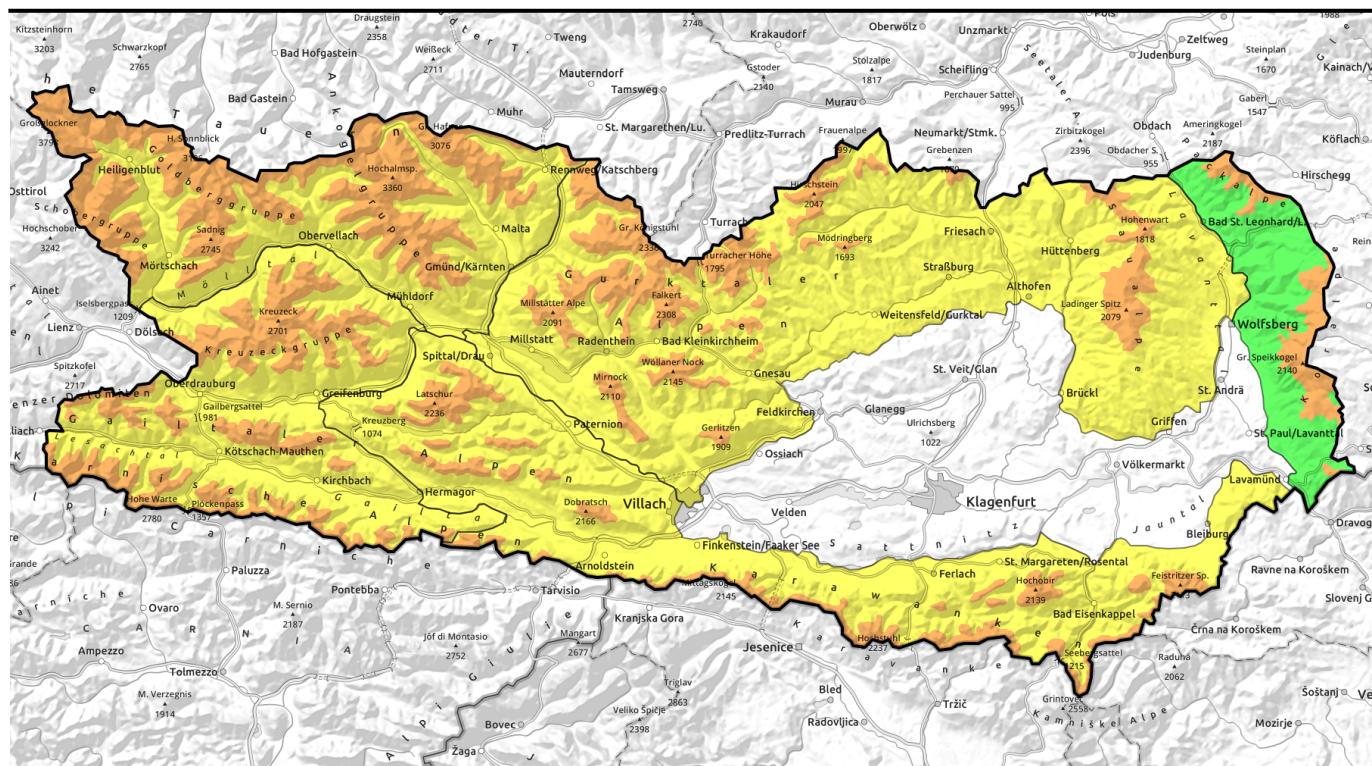


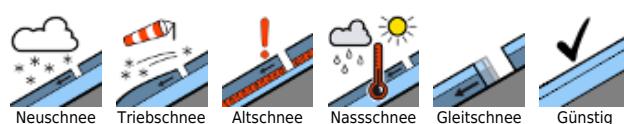
10.12.2021



Frische und ältere Triebsschneeeablagerungen sind das Hauptproblem

 Waldgrenze	Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte	    
 Waldgrenze	Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe	    
 Waldgrenze	Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	    
 Waldgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe	    
 Waldalpe	Packalpe, Koralpe	    

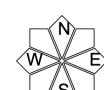
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

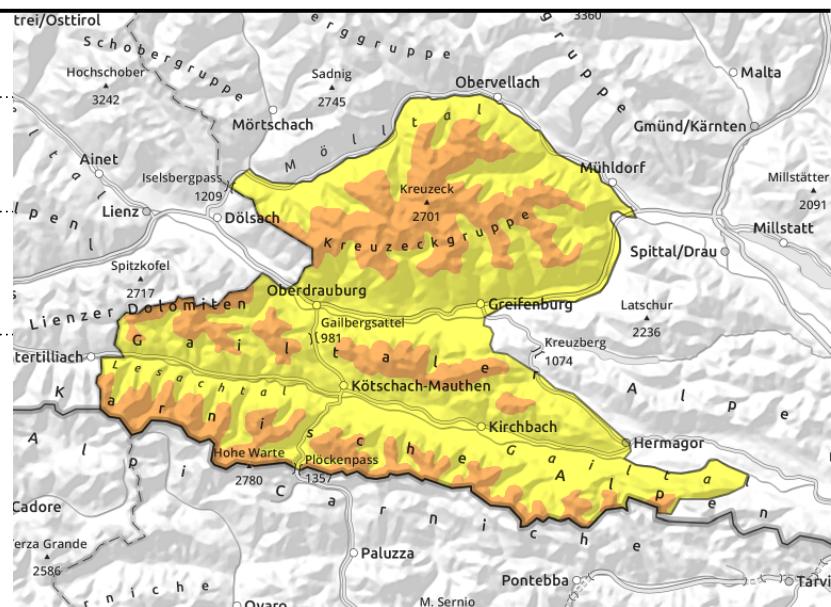
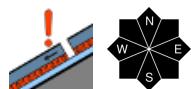


Exposition



10.12.2021

Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



Frischen und älteren Triebsschnee auf schwacher Altschneedecke beachten

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Durch das Zusammenwirken von Neuschnee und Wind, aus vorwiegend südwestlichen Richtungen, entstehen immer wieder frische, störanfällige Triebsschneebelagerungen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Gefahrenstellen sind oft überschneit und schwer zu erkennen. Vereinzelt sind in den sonnigen Phasen auch spontane, mittlere Lawinen möglich. Viel Erfahrung in der Beurteilung der örtlichen Lawinengefährdung ist erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Es fielen verbreitet 30 bis 40 cm, örtlich auch mehr, Neuschnee in den Bergen. Immer wieder sind mit mäßigem Wind aus südwestlichen Richtungen, frische Triebsschneebelagerungen entstanden welche auf der mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Die Verbindung der einzelnen Triebsschneebelagerungen wird mit zunehmender Höhe schlechter. Tiefe Temperaturen verhindern eine merkliche Setzung der Schneedecke.

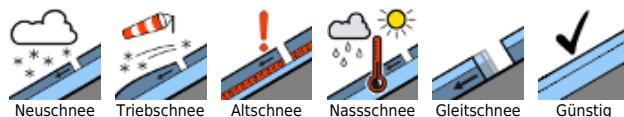
Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. Nach einem sonnigen Start in den Tag wird die Bewölkung ab Mittag kompakter und es trübt besonders in den Karnischen Alpen ein. Gegen Abend kann es hier auch leichte Schneefälle geben. Bei mäßigem Wind aus vorwiegend südwestlicher Richtung liegen die Temperaturen in 2500 m zwischen -13 und -10 Grad. Der Samstag gestaltet sich nach der Rückbildung der Restwolken durchwegs sonnig bei föhnigem Nordwind.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Es bilden sich immer wieder frische Triebsschneebelagerungen und bei kalten Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht festigen.

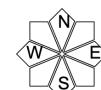
Lawinenprobleme



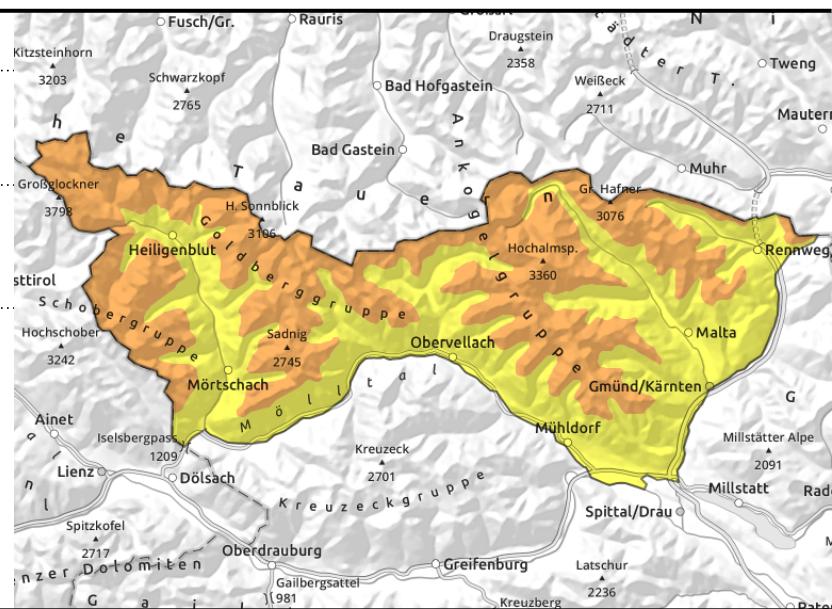
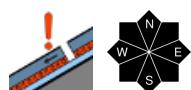
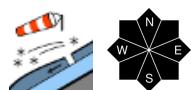
Gefahrenstufen



Exposition



10.12.2021

Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe**Frischen und älteren Triebsschnee beachten**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Durch das Zusammenwirken von Neuschnee und Wind, aus vorwiegend südwestlichen Richtungen, entstehen immer wieder frische, störanfällige Triebsschneeeablagerungen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Die ausgelösten Lawinen können auch groß werden. Vereinzelt sind in den sonnigen Phasen auch spontane, mittlere Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

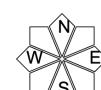
Rund 20 bis 30 cm Neuschnee sind während der vergangenen 24 Stunden gefallen. Immer wieder sind mit mäßigem Wind aus südwestlichen Richtungen, frische Triebsschneeeablagerungen entstanden welche auf der mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Die Verbindung der einzelnen Triebsschneeeablagerungen wird mit zunehmender Höhe schlechter. Tiefe Temperaturen verhindern eine merkliche Setzung der Schneedecke.

Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. Nach einem freundlichen Start in den Tag ziehen im Tagesverlauf wieder kompakte Wolken von Westen her auf. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es aber meist trocken. Bei mäßigem, in exponierten Hochlagen auch kräftigem Südwestwind erreichen die Temperaturen zu Mittag in 2000 m -9 Grad und in 3000 m -15 Grad. Am Samstag behauptet sich im Bergland mit kräftigem Nordwind recht sonniges Wetter. Entlang des Tauernhauptkammes können aber vermehrt Wolken übergreifen.

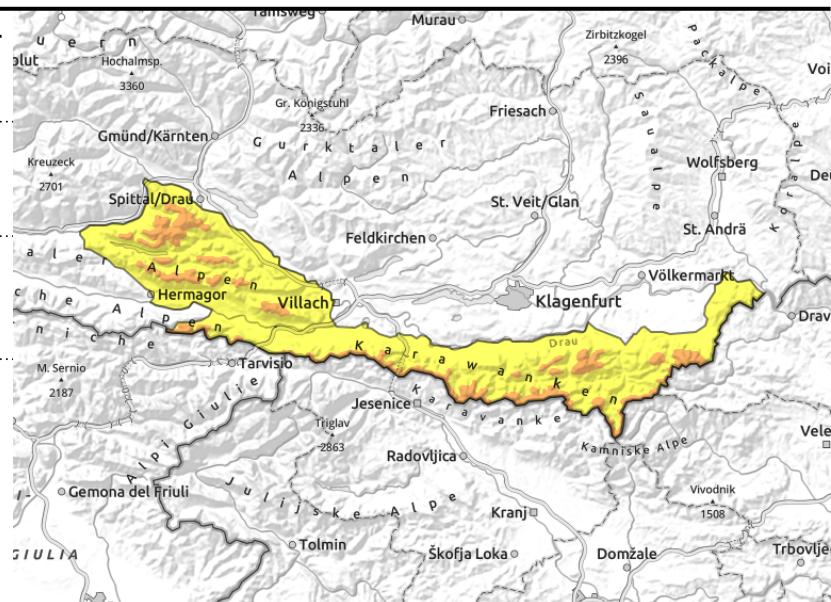
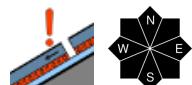
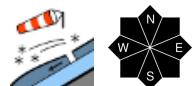
Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Es bilden sich immer wieder frische Triebsschneeeablagerungen.

Lawinprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

10.12.2021

Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Durch das Zusammenwirken von Neuschnee und Wind, aus vorwiegend südwestlichen Richtungen, entstehen immer wieder frische, störanfällige Triebsschneeablagerungen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Vereinzelt sind in den sonnigen Phasen auch spontane, mittlere Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Rund 20 bis 30 cm Neuschnee sind während der vergangenen 24 Stunden gefallen. Immer wieder sind mit mäßigem Wind aus südwestlichen Richtungen, frische Triebsschneeablagerungen entstanden welche auf der mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Tiefe Temperaturen verhindern eine merkliche Setzung der Schneedecke.

Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. Nach einem sonnigen Start in den Tag wird die Bewölkung ab Mittag kompakter. Es sollte aber trocken bleiben. Bei mäßigem Wind aus südwestlicher Richtung liegen die Temperaturen in 2500 m zwischen -13 und -10 Grad. Der Samstag gestaltet sich nach der Rückbildung der Restwolken durchwegs sonnig bei föhnigem Nordwind.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

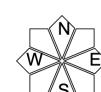
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

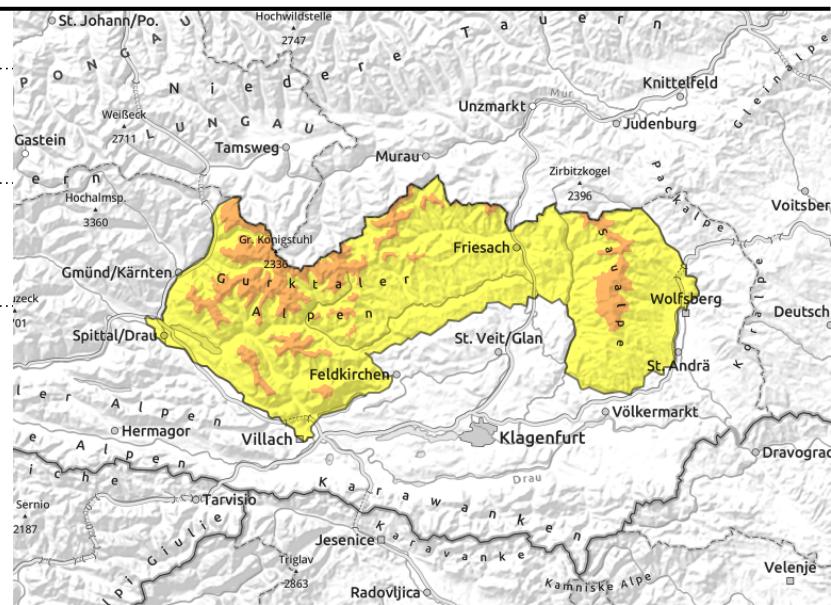
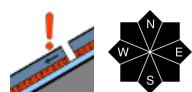
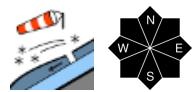


Exposition



10.12.2021

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe



Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen

In der Region herrscht mäßige und oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr. Immer wieder werden frische störanfällige Triebsschneeablagerungen in den unterschiedlichsten Expositionen gebildet. Diese können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden und als mittlere Lawine abgleiten.

Schneedeckenaufbau

Rund 20 cm Neuschnee sind während der letzten 24 Stunden gefallen. Mit mäßigem Wind aus vorwiegend südwestlicher Richtung sind immer wieder frische Triebsschneeablagerungen entstanden welche auf der mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. Recht sonnig mit einzelnen hohen dünnen Wolken zeigt sich das Wetter am Freitag. Erst am Nachmittag tauchen im Westen auch mittelhohe Wolkenfelder auf. Bei mäßigem Wind aus überwiegend südwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen zu Mittag in 2000 m kalte -9 Grad. Der Samstag gestaltet sich mit Nordföhn überwiegend sonnig und trocken.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

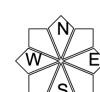
Lawinenprobleme



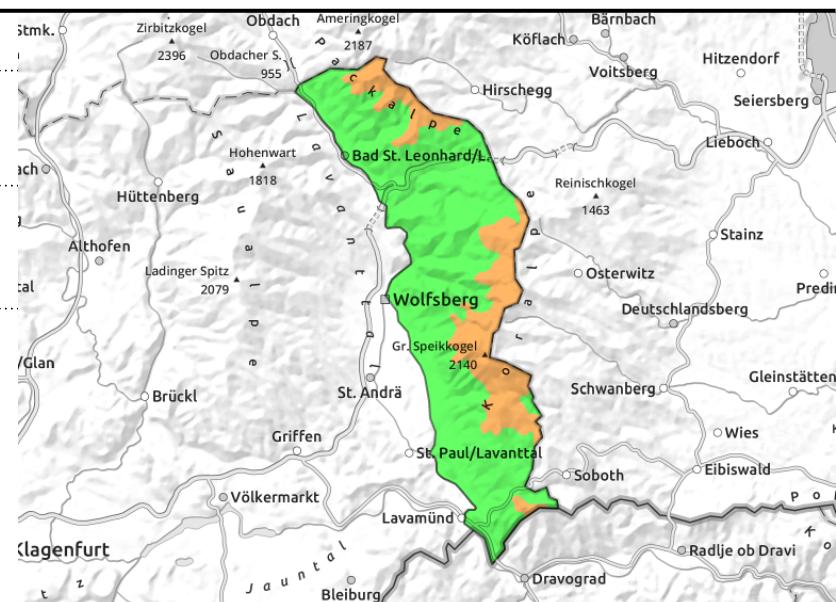
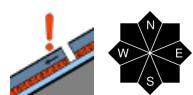
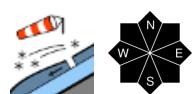
Gefahrenstufen



Exposition



10.12.2021

Packalpe, Koralpe**Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Vor allem in kammnahen und Gipfelbereichen ist der frische, störanfällige Triebsschnee zu beachten, da dieser bereits durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden kann.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind in der Region rund 20 cm Neuschnee gefallen. Mit Wind aus Südwest bis Nord sind vor allem in Gipfel- und Kammbereichen wieder frische, störanfällige Triebsschneeablagerungen entstanden. Weiche Schichten in Form von lockerem Schnee, stellenweise überdeckter Reif und der Übergang zu Harschdeckeln schwächen den derzeitigen Schneedeckenaufbau.

Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. In den östlichen Gebirgsgruppen wird es ein sehr sonniger Freitag. Erst nach Sonnenuntergang tauchen von Westen her wieder kompakte Wolkenfelder auf. Bei mäßigem Wind aus südwestlicher Richtung, liegen die Temperaturen in 1500 m zwischen -9 und -5 Grad. Am Samstag behauptet sich im Bergland mit oft kräftigem, in exponierten Lagen auch stürmischem Nordwind abseits des Alpenhauptkamms recht sonniges Wetter.

Tendenz

Es wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**